

Sheranê

Traditionell aus Van (Ostanatolien/Nordkurdistan)

Bearbeitung: Koray Berat Sari

Anwendungsbeispiel:

Das Stück „Sheranê“ ist ein traditionelles kurdisches Tanzlied aus der Region Van in Ostanatolien. Es besteht aus einem Motiv, dass sequenziert abwärts gespielt wird. Dieses Stück steht im Orginal, nach osmanischer Musiktheorie, in der Makam-Skala „Hüseyni“, welches aber auch temperiert dem Dorischen entspricht. Je nachdem, welche Möglichkeiten man hat, sollte man auf die richtige Temperierung der Mikrotöne achten. Die 2. und 6. Stufe von der dorischen Skala werden in "Hüseyni" ca. ein Sechstelton (ca.30 Cent) tiefer intoniert. Um dies deutlicher zu zeigen, wurden anstatt der traditionellen Vorzeichen, Folgende verwendet:

$$\flat = \flat^2 = \flat \quad \text{und} \quad \sharp = \sharp^3$$

Die Formteile können in beliebiger Reihenfolge gespielt werden.

Wichtige Informationen für die Kommunikation bei transponierenden Instrumenten:

1.)

In der osmanischen Musik sind die Instrumente in G gestimmt!

(z.B.türkische Ud, Kanun,Tambur, Ney)

Das bedeutet wenn sie ein C spielen, klingt ein G.

Allerdings werden die Instrumente nach dem gegriffenen Ton A bzw. LA benannt.

Für das selbe Instrument gilt also:

Europäisch wird gesagt: **Ney in G,**

Türkisch wird gesagt: **Ney in E**

Deswegen stehen immer beide Transpositionsbezeichnungen dabei: **G (la = e)**

ABER: Die gleichen Instrumente im arabischen und iranischen Raum werden absolut notiert, also in C (la = a) !!!

2.)

Instrumente wie Alt-Saxophon,Trompete oder Klarinette wirken in interkulturell besetzten Ensembles häufig mit, daher sind auch diese Transkriptionen in Eb ,Bb und F dabei!

3.)

Bağlamas sind oft in D gestimmt. Auch hier gilt die Bezeichnung für die **La-Saite = h.**

Bağlama Spieler sagen also Si(h)-Bağlama!

Sie könnten aber auch anders gestimmt sein und können daher ggf. auch die anderen Stimmen in C, Bb, Eb, F oder G verwenden.

Die Melodien auf den Leadsheets sind skizzenhaft notiert und die internationale Akkordsymbolik wird verwendet!

Sheranê

Trad. aus Van

1

in C (la = a)

Am G(sus2) F G(sus2) Am

Inst. in G (la = e)

Dm C(sus2) Bb C(sus2) Dm

Inst. in D (la = h)

Gm F(sus2) Eb F(sus2) Gm

in Bb (la = g)

Bm A(sus2) G A(sus2) Bm

Inst. in Eb (la = c)

F#m E(sus2) D E(sus2) F#m

Inst. in F (la = d)

Em D(sus2) C D(sus2) Em

2

C(a)

C Dm Am G(sus2) F G(sus2) Am

G(e)

F Gm Dm C(sus2) Bb C(sus2) Dm

D(h)

Bb Cm Gm F(sus2) Eb F(sus2) Gm

Bb(g)

D Em Bm A(sus2) G A(sus2) Bm

Eb(c)

A Bm F#m E(sus2) D E(sus2) F#m

F(d)

G Am Em D(sus2) C D(sus2) Em

3

D(sus4) Fmaj7 Am G(sus2) F G(sus2) Am
 C(a)

G(sus4) Bbmaj7 Dm C(sus2) Bb C(sus2) Dm
 G(e)

C(sus4) Ebmaj7 Gm F(sus2) Eb F(sus2) Gm
 D(h)

E(sus4) Gmaj7 Bm A(sus2) G A(sus2) Bm
 Bb(g)

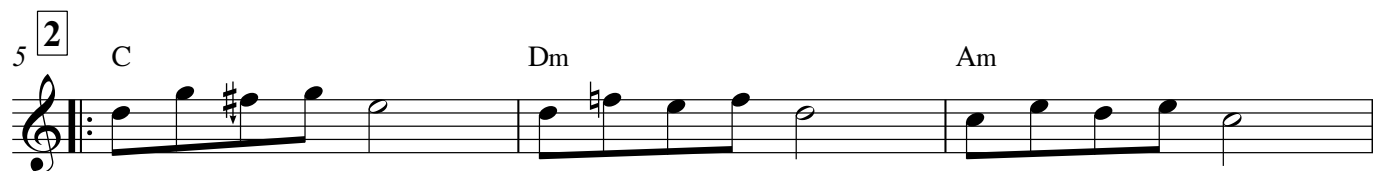
B(sus4) Dmaj7 F#m E(sus2) D E(sus2) F#m
 Eb(c)

A(sus4) Cmaj7 Em D(sus2) C D(sus2) Em
 F(d)

in C (la = a)

Sheranê

Trad. aus Van



Inst. in G (la = e)

Sheranê

Trad. aus Van

1

Dm C'(sus2) B \flat C'(sus2) Dm

2

F Gm Dm

C'(sus2) B \flat C'(sus2) Dm

3

G(sus4) B \flat maj7 Dm

C'(sus2) B \flat C'(sus2) Dm

Instr. in D (la = h)

Sheranê

Trad. aus Van

1

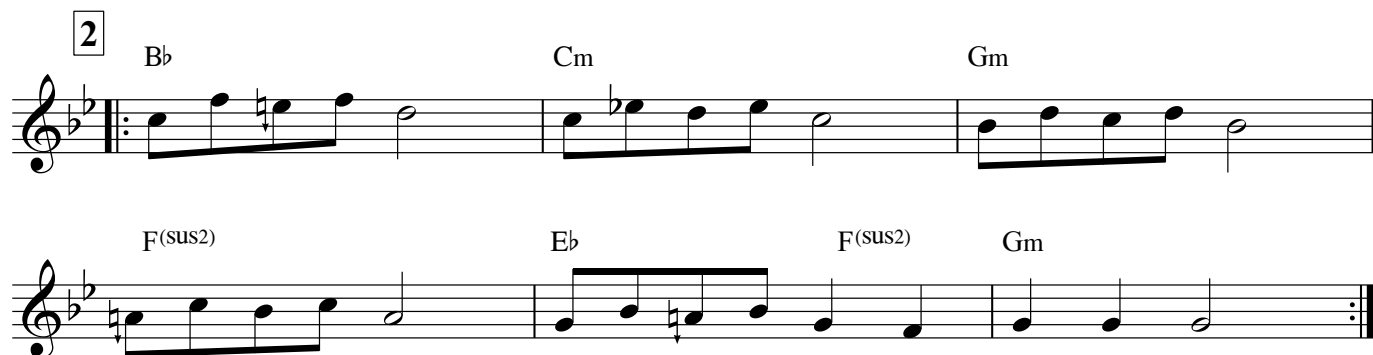
Gm F(sus2) E \flat F(sus2) Gm



2

B \flat Cm Gm

F(sus2) E \flat F(sus2) Gm



3

C(sus4) E \flat maj7 Gm

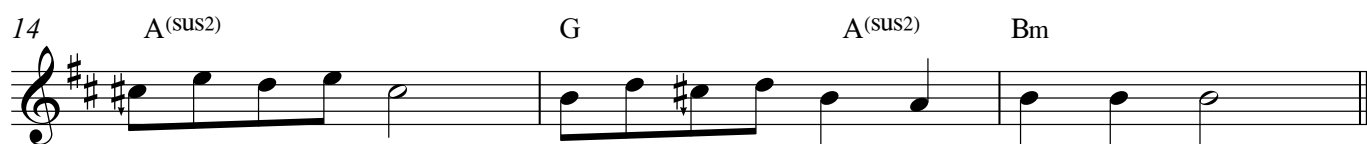
F(sus2) E \flat F(sus2) Gm



in B \flat (1a = g)

Sheranê

Trad. aus Van



Instr. in Eb (1a=c)

Sheranê

Trad. aus Van

5 2 A Bm F#m



8 

11 3 B(sus4) Dmaj7 F#m



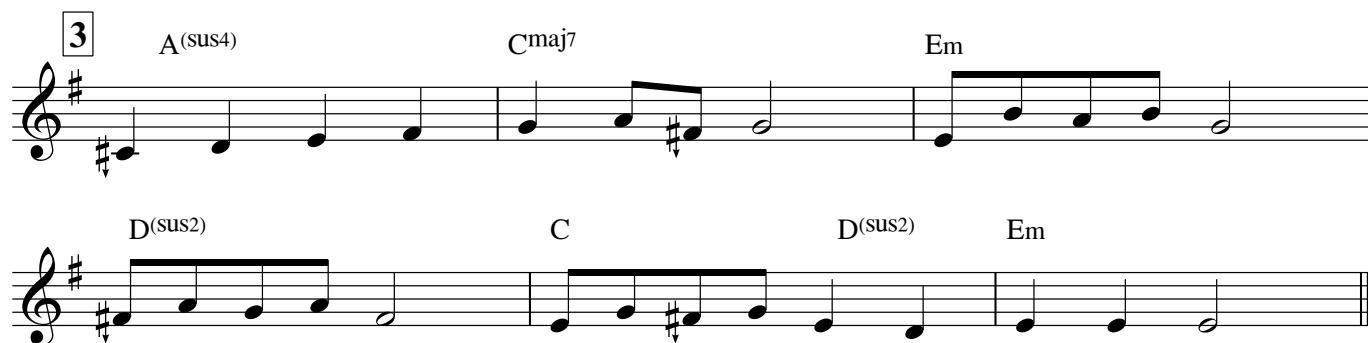
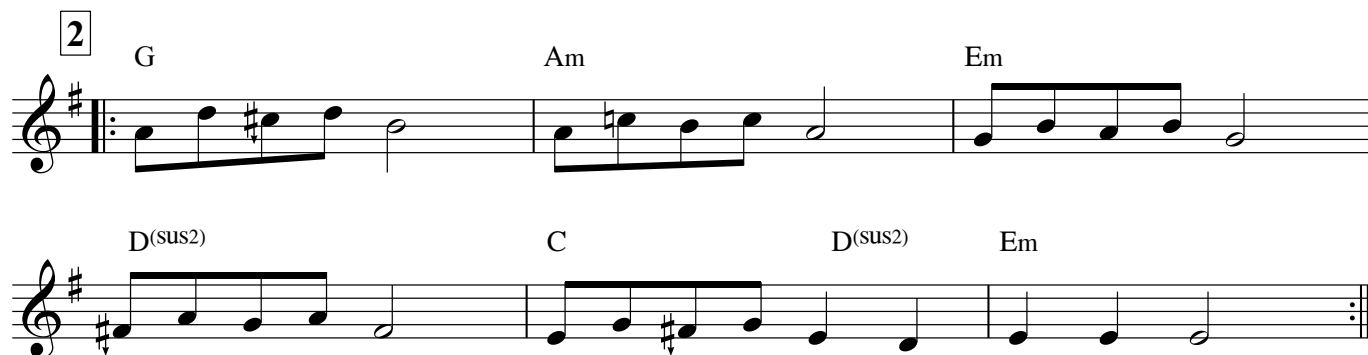
The musical notation for measures 11 and 12 is as follows:

- Measure 11:** Starts with a B(sus4) chord (B4, D#4, F#4) and a Dmaj7 chord (D4, F#4, A4, C#5). The melody consists of B4, D#4, F#4, and D#4.
- Measure 12:** Contains an F#m chord (F#4, A4, C#5). The melody consists of F#4, A4, C#5, and F#4.

Instr. in F (1a = d)

Sheranê

Trad. aus Van



A

C

E

A



La

Do

Mi

C

E

G

C

Do

Mi

Sol

D

F

A

D

—

Re

Fa

La

F

A

C

F

Fa

La

Do

G

H

D

G

Sol

Si

Re